



PP 9320 Arbon  
Telefon 071 440 18 30  
www.felix-arbon.ch  
felix@mediarbon.ch  
Auflage: 14 000  
25. Jahrgang

# felix.

**feger**  
WOHNEN NACH MASS

**Sie werden drauf stehen**

Tel. 071 446 25 46  
[feger-wohnen.ch](http://feger-wohnen.ch)

26. April 2024

## Einen Treffpunkt schaffen



11

In Steinach setzten sich Jugendliche und Erwachsene gemeinsam für einen Treff ein.



3

60 Eissorten für Arbon



7

Stadt schreibt wieder Gewinn



10

Neue Leitung für Schule Horn



16

Ein letztes Fest bei Michela

# Frühlingsausstellung

**Samstag/Sonntag,  
27./28. April 2024  
10 bis 17 Uhr**

Lassen Sie sich die neusten Toyota- und Mitsubishi-Modelle zeigen und erleben Sie die Autowelt an unserer Frühlingsausstellung.

**5 Rappen pro Liter günstiger tanken**  
Gültig an unserem Standort am 27./28. April 2024

**Zehender**  
GARAGE AG



Seestrasse 33, 9326 Horn  
Telefon 071 841 33 67, www.zehendergarage.ch

**paddy sport**  
arbon

Paddy's Sport AG  
Salwiesenstrasse 10  
9320 Arbon  
Telefon 071 440 41 42  
www.paddysport.ch

## Frühlingserwachen

**Samstag, 27. April &  
Sonntag, 28. April 2024**

8.30 – 17 Uhr / 11 – 17 Uhr

**20% Rabatt**  
auf das ganze Sortiment (Lagerware)  
(ausgeschlossen Werkstattarbeiten, Gutscheine und Nettoartikel)

**Grosses Schnäppelzelt mit vielen Einzelteilen bis 70% Rabatt!**

**TG-Shop Fachgeschäfte Thurgau Rosenaktion bei jedem Einkauf eine Rose als Geschenk für die treue Kundschaft!**

**Grosse Festwirtschaft mit Würsten, Flammkuchen, Zuckerwatte, Kaffee und Getränke**

**Bei jedem Einkauf ab CHF 100.- = 6 frische Eier vom Eigenmannshof**

**Zu jedem gekauften Laufschuh 1 Paddy Sport Bidon**

**AKTUELL**

## Ein eiskaltes Vergnügen

Francesco Artino will mit seiner Gelateria ein Stück «Dolce Vita» in die Arboner Altstadt bringen. Und dabei bleibt es nicht. Während er morgen Samstag die Eröffnung feiert, arbeitet er zusammen mit seiner Partnerin Michaela Mahlmeister bereits am nächsten Projekt.



Francesco Artino und seine Partnerin Michaela Mahlmeister bringen mit einer neuen Gelateria italienisches Flair in die Altstadt. kim

Eis so weit das Auge reicht. Die Auswahl in Francesco Artinos neuem «White Café Arbon» ist beeindruckend. Knapp 60 Sorten in allen möglichen Geschmacksrichtungen, darunter auch lactosefrei, vegane und zuckerfreie Sorten bietet er an. Daneben gibt es italienische Patisserie und Torten, aber auch diverse pikante Speisen wie Pinsa oder auch Arancini. «Wie in einem richtigen italienischen Bistro eben», sagt der Geschäftsführer schmunzelnd. Mit der Gelateria in der Kapellgasse in Arbon erfüllt sich der gebürtige Italiener den lang gehegten Traum der eigenen Eisdiele. Dass er sich mit der Arboner Altstadt für einen Standort entschieden hat, der in Gewerkekreisen einen ambivalenten Ruf genießt, ist ihm bewusst. «Aber ich habe mich

in diesen Ort und diesen Laden verliebt», sagt er, der aktuell mit seiner Familie noch in Amriswil wohnt. Mit der Auswahl seiner Produkte, «die man nicht an jeder Strassenecke findet», ist Artino überzeugt, auch Gäste von ausserhalb der Stadtgrenzen anzulocken. Das «White Café Arbon» wird überdies ein ganzjähriger Betrieb, der sieben Tage die Woche geöffnet hat (Mo-Sa 8.30-21 Uhr, So 9-18 Uhr). Gleiches gilt auch für das zweite Projekt, das er zusammen

mit seiner Lebenspartnerin Michaela Mahlmeister in der Pipeline hat. Die beiden haben sich für das SBB-Gebäude am Bahnhof Horn beworben und den Zuschlag erhalten. Dort wollen sie Ende Jahr ein Bistro eröffnen und so künftig auch Synergien in der Produktion nutzen können. Doch erst feiern sie morgen Samstag, 27. April, die Eröffnung ihrer Gelateria. Artino ist sich sicher: «Mit all den Anlässen in diesem Jahr in Arbon wird das ein guter erster Sommer. kim



**Sonntagsverkäufe 2024**  
28. April  
1. & 12. Mai

**Blühende Vielfalt in unserem Gartencenter**

Heimat der Schweizer Pflanzen

Unsere Pflanzen stammen aus eigener Produktion.  
rothpflanzen.ch | Kesswil

**rothpflanzen**

«Komm vorbei und lass dich inspirieren!»

**Tag der Musik**  
Samstag, 4. Mai 2024

## Rondo feiert 20 JAHRE 2004-2024

- Festzelt** **Weitegasse 8 in Arbon (alte Kantine)**  
14:00 und 14:30 Uhr  
anschl. **Grosses Medley zum Jubiläum**  
Von klein bis gross: über 200 Musizierende spielen gemeinsam ein Medley von 20 Minuten!  
laufend Musik, Verpflegung & Wettbewerb
- Rondelle** **Grabenstrasse 8 in Arbon**  
15:00 bis 16:00 Uhr  
**Instrumente ausprobieren**  
Schnupperlektion vor Ort buchen



**RONDO**  
MUSIKSCHULE IM THURGAU  
Aus Passion zur Musik.

## Längere Öffnungszeiten, weniger Ufer

Im Schwimmbad Arbon startet nächsten Mittwoch die neue Saison. Während der Wintermonate wurden diverse Sanierungsarbeiten durchgeführt. Das Seeufer bleibt jedoch weiterhin gesperrt.



Stadtrat Daniel Bachofen (l.) und Fabian Wilhelmsen, Leiter Abteilung FSL, neben und auf den neuen Startböcken beim 50-Meter-Becken. kim

Für rund 55000 Franken wurden in der Arboner Badi diverse Auf- und Ausbesserungsmassnahmen vorgenommen: Die WC-Anlagen sind neu geplättelt, die morschen Balken im Eingangsbereich des Badi-Gebäudes ersetzt und es wurden drei neue Spielgeräte sowie Sonnenschirme für das Kinderbecken angeschafft. «Der Grossteil dieser Massnahmen ist aus dem Stadtworkshop entstanden, der 2022 durchgeführt wurde», erläutert Fabian Wilhelmsen, Leiter Abteilung Freizeit/Sport/Liegenschaften der Stadt Arbon. Hinzu kamen die Unterhaltsarbeiten am Sprung- und dem 50-Meter-Becken. Hier wurden für zusätzliche 490000 Franken die Folien

erneuert, neue, wettkampfkongforme Startböcke angeschafft, sowie das Durchschreibebecken barrierefrei gestaltet. «Für diese Arbeiten haben wir Fördergelder vom kantonalen Sportamt erhalten», hält Wilhelmsen fest.

Nebst den Infrastrukturanpassungen gibt es auch Neuerungen bei den Öffnungszeiten: In der Nebensaison im Mai und September öffnet die Badi von 9 bis 19 Uhr, in der Hauptsaison (Juni - August) von 8.30 bis 20 Uhr. Weiterhin geschlossen bleiben die maroden Bereiche entlang des Seeufers. Derzeit wartet die Stadt auf die Ergebnisse zur Altlasten-Untersuchung im aufgeschütteten Uferbereich. Liegen diese vor, kann mit der Projektausarbeitung begonnen werden. Vorher will die Stadt keine genauen Angaben zur Ausgestaltung des Projekts machen. Der zuständige Stadtrat Daniel Bachofen verrät nur so viel: «Das Ziel wäre, den gesamten Uferbereich in der Badi zu renaturieren, dies bei gleichbleibender Badifläche.» Die Kosten für die Sanierung, welche erst 2026/27 geplant ist, werden derzeit auf 2,5 Mio. Franken geschätzt, wobei mit erheblichen Fördergeldern von Kanton und Bund gerechnet werden darf. kim

*Defacto*

### Wohin mit den Schrebergärten?

In Arbon muss bald ein nächster Schrebergarten einer Überbauung weichen. Die Sekundarschule braucht wie alle Schulgemeinden in der Umgebung neue Räumlichkeiten, da sie stark wächst. Doch wo sollen die Gärtnerinnen und Gärtner der Parzelle Lärchen nun ihr Gemüse und ihre Blumen anpflanzen? Und wo können sie ihre Feste feiern und sich gemeinsam treffen? Der neue Gemeinschaftsgarten Schützenwiese bietet eine Möglichkeit, doch das Konzept des Gartens entspricht nicht allen Gärtnerinnen und Gärtnern, welche den klassischen Schrebergarten bevorzugen. Gibt es denn in Arbon noch eine grössere Fläche, wo ein neuer Schrebergarten entstehen könnte? Ich weiss, dass bereits einige Personen aktiv auf der Suche nach einer neuen Parzelle sind. Doch die Suche scheint nicht einfach zu sein. Das kann ich aus eigener Erfahrung sagen, denn es brauchte auch drei Jahre, bis der Gemeinschaftsgarten Schützenwiese in dieser Gartensaison eröffnet werden konnte.

Das Bedürfnis nach einem Garten ist aber nach wie vor vorhanden. Vielleicht hilft dieses Defacto beim Finden einer geeigneten Parzelle. Ich hoffe und wünsche es. Denn ein Garten ist nicht nur Aufenthaltsort, sondern ist auch ein Ort für Erholung und Selbstverwirklichung. Wenn der Garten dann noch biologisch und vielfältig bewirtschaftet wird, ist es auch ein Ort für Biodiversität und trägt ein Stück zum Grünen Arbon bei. In diesem Sinne wünsche ich allen Gärtnerinnen und Gärtnern eine ertragreiche Gartensaison.



Carole Hollenstein;  
SP Arbon

**Fleur Combe**  
Bewusstseinsheilung

+41 76 409 14 12  
bewusstseinsheilung@gmail.com  
www.fleurcombe-bewusstseinsheilung.ch

**Tapas - Restaurant**

«Der Spanier in Arbon»

Geöffnet:

Do 18.00 – 23.30 Uhr  
Fr 18.00 – 23.30 Uhr  
Sa 18.00 – 23.30 Uhr

Warme Küche bis 22.30 Uhr

Club-Once Arbon, Badgasse 13, 9320 Arbon, Tel. 071 446 94 48, www.club-once.ch

**SOLIDES PRIVATE BANKING – GANZ IN IHRER NÄHE.**

**TKB – langjährige Qualitätsleaderin**  
Das führende Wirtschaftsmagazin «BILANZ» zeichnet die TKB im Private-Banking-Rating 2024 erneut aus und attestiert damit der TKB die langjährige Qualitäts-Leaderschaft. Wir bleiben dran – für alle unsere Kundinnen und Kunden.

**BILANZ**  
LANGJÄHRIGE QUALITÄTSLEADERIN  
Thurgauer Kantonalbank

Private Banking Oberthurgau (v.l.n.r.) Stefan Künzle, Nathalie Quiquerez (Leitung), David Gantenbein, Daniel Wiget

tkb.ch/ausgezeichnet

Thurgauer Kantonalbank

**Sonnhalden**  
Wohnen und Pflege im Alter

**Sonntagsbrunch mit Buffet à discretion**  
jeden letzten Sonntag im Monat 8.30-13.00h  
**Sonntag, 28. April**

CHF 32.00 pro Person

Lachs-, Aufschnitt- und Käseplatte, Wraps, Rührei, Speck und Röstli, Fruchtsalat, Birchermüesli, Joghurt, Pancakes, Frühstücksflocken, Fladen und vieles mehr...

Prosecco, Fruchtsaft und zwei warme Getränke

Sonnhalden, Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon, www.sonnhalden.ch

Wir freuen uns auf Ihre Reservation Tel. 071 447 24 35

**ALLTAG**

**Schwimmbad Arbon startet in neue Saison**

Aus dem Stadthaus

Bald ist die Winterpause vorbei, die Badesaison 2024 steht vor der Tür. Ab Mittwoch, 1. Mai, ist das Schwimmbad Arbon wieder geöffnet. Bademeister Lars Köhler und sein Team sind bereit und freuen sich auf die bevorstehende Saison. Im Schwimmbad ist nach wie vor ein Teil des Seezugangs aufgrund von Uferunterspülungen gesperrt. Das Baden im See ist aber dennoch möglich.

**Freie Standplätze am Arboner Flohmarkt**

Der erste Arboner Flohmarkt im laufenden Jahr steht vor der Tür, und zwar am Samstag, 4. Mai, von 8 bis 16 Uhr auf dem Fischmarktplatz. Aktuell sind noch freie Standplätze zu haben. Das Anmeldeformular ist auf der Webseite der Stadt Arbon unter arbon.ch/maerkte zu finden. Ein Bummel durch die bunten Stände wird sich lohnen. Für den Flohmarkt wird die Altstadt im Bereich Turm-, Metzger- und Neugasse für den motorisierten Verkehr gesperrt.

**Zurücklehnen auf dem Schlosshügel**

Neben den bekannten runden Sitzelementen, die kürzlich aufgefressen wurden, stehen auf dem Arboner Schlosshügel zum Verweilen neu auch traditionelle Sitzbänke mit Rückenlehnen zur

**Exotische Problem-pflanzen eindämmen**

Aus dem Stadthaus

Diverse invasive Neophyten – also gebietsfremde Pflanzen – bedrohen und verdrängen die einheimische Flora, schädigen die Infrastruktur, gefährden die Gesundheit von Mensch und Tier und verursachen letztlich immense Kosten. Nun, da der Winter vorbei ist, verbreiten sich die Neophyten wieder rasch. Um ihre Vermehrung zu bremsen, sind grosse Anstrengungen notwendig. Die Mithilfe der Bevölkerung ist dabei unerlässlich. Zwar ist die Bekämpfung dieser Pflanzen an öffentlichen Standorten Aufgabe der öffentlichen Hand. An privaten Standorten jedoch sind die Grundeigentümerinnen und –eigentümer angehalten, ihre Grundstücke auf das Vorkommen invasiver Arten zu prüfen und diese gegebenenfalls zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen. Ausgerissene Pflanzen dürfen nicht kompostiert, sondern müssen verbrannt werden. Aus diesem Grund können Einwohnerinnen und Einwohner ab dem 25. April kostenlos sogenannte Neophytensäcke beziehen, um die invasiven Pflanzen zu entsorgen. Die 60-Liter-Säcke sind im 3. OG des Stadthauses an der Hauptstrasse 12 in Arbon erhältlich – im Büro des Bereichs Umwelt und Energie. Die Aktion ist eine gemeinsame Initiative des Thurgauer Amtes für Umwelt, des Abfallverbands KVA Thurgau und des Zweckverbands Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB). Neophytensäcke aus Arbon können beim RAZ Hefenhofen abgegeben werden. Weitere Informationen rund um die Aktion sind online auf [www.neophytensack.ch](http://www.neophytensack.ch) zu finden.

Medienstelle Arbon

Verfügung. Die Bänke wurden Mitte April vom Werkhof-Team vorbereitet und montiert – an perfekter Lage zum Geniessen der einzigartigen Aussicht.

**Studie für Massnahmen in der Altstadt**

Beim Büro Wälli AG Ingenieure, Arbon, hat der Stadtrat die Ausarbeitung einer Betriebs- und Gestaltungsstudie für den Bereich Promenaden- und Hauptstrasse sowie angrenzender Strassen und Gassen zum Betrag von

61600 Franken in Auftrag gegeben. Dabei geht es nicht darum, komplett neue Konzepte und Lösungen zu erarbeiten. Vielmehr besteht das Ziel darin, das bisher erarbeitete Material zu analysieren, nutzbringende Ansätze zu bündeln und zielführende Gestaltungsvorgaben abzuleiten. Die Ergebnisse sollen als Grundlage für Massnahmen (Bauprojekte) dienen, die in diesem Bereich im Zeitraum 2025 bis 2027 umgesetzt werden sollen, wie dies der aktuelle Stadtentwicklungsplan vorsieht. Geplante Werkleitungs-

sanierungen sowie Terminvorgaben aus den Agglomerationsprogrammen geben einen entsprechenden zeitlichen Rahmen vor.

**Vereinsbeiträge an Kinder-/Jugendarbeit**

Die Stadt Arbon unterstützt Vereine und Gruppierungen aus der Region Oberthurgau, die Kindern und Jugendlichen eine regelmäßige und sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten. Für jedes aktive Arboner Mitglied im Alter bis 20 Jahre bezahlt die Stadt jährlich einen Beitrag von 30 Franken. Beitragsberechtigte Vereine können die entsprechenden Unterlagen bis zum 31. Mai unter [www.arbon.ch/vereinsbeitraege](http://www.arbon.ch/vereinsbeitraege) über das elektronische Kontaktformular einreichen. Auf derselben Seite finden sich auch die Richtlinien.

**Steueramt Arbon vorübergehend zu**

Am Dienstag, 30. April, bleibt das Steueramt der Stadt Arbon aufgrund einer Veranstaltung vormittags geschlossen. Ab 14 Uhr sind die Schalter wieder regulär für den Publikumsverkehr geöffnet.

**Am Tag der Arbeit bleibt Verwaltung zu**

Der 1. Mai – Tag der Arbeit – ist im Thurgau ein kantonaler Ruhetag. Daher bleiben an diesem Tag die Arboner Stadtverwaltung, der Werkhof und die Entsorgungsstelle geschlossen.

Medienstelle Arbon

**Gönnen Sie Ihrer Küche auch mal etwas Freizeit!**

**Auch diese Saison gibt's am Wochenmarkt jedes Mal ein Zmittags-Angebot.**

**Morgen Samstag, 27. April: Liebeswerkstatt mit Wildschwein-Bratwurst im Hackebeil-Bürl**

Jede Woche Bio-Gemüse, Frisches vom Beck, Feine Käsevariationen, Appenzeller Fleisch und Joghurtspezialitäten, Floristik aus Arbon, Wechselndes Mittagsangebot.

20. April bis 28. September jeweils samstags, 9-13 Uhr auf dem Storchenplatz

Arboner Wochenmarkt

Einfach besser **hören** und verstehen

PHONAK

Ich freue mich auf Sie, Colette Früh, Hörgeräteakustikerin

9320 Arbon Bahnhofstrasse 38  
Telefon 071 440 21 26  
arbon@hoerberatung-blumer.ch

Öffnungszeiten:  
Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 12.00  
Donnerstag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00

Hörberatung Blumer der Hörprofi

## Fakultatives Referendum der Sekundarschulgemeinde Arbon betreffend Verkauf Schulzentrum Reben 4

Die Sekundarschulgemeinde (SSG) Arbon plant aufgrund weiter steigender Schülerzahlen den Bau eines neuen Schulzentrums an der «Lärchenstrasse» in Arbon. **Damit verbunden soll das in der Altstadt gelegene Schulzentrum Reben 4 für 12.382 Mio. Franken an die Primarschulgemeinde (PSG) Arbon verkauft werden. Grundlage für den Verkauf ist der Entscheid der Schulbehörde, auch weiterhin drei Schulzentren zu führen.**

Der Preis für das Verkaufsobjekt basiert auf einer durch die auf die Bewertung von Schulbauten spezialisierten Firma Fahrländer Partner AG, Zürich/Bern, vorgenommenen Schätzung. Das Ergebnis wurde durch die entsprechende Fachabteilung des Kantons Thurgau überprüft und als korrekt beurteilt.

### Der Kaufvertrag beinhaltet folgende Eckwerte:

- Gegenstand des Verkaufs ist **die gesamte Schulanlage, inklusive Turnhalle**, also die Liegenschaften Nr. 1783, Nr. 1556, Nr. 1612, Nr. 201.
- Der Besitzeserwerb der Vertragsobjekte durch die erwerbende Partei, mit Übergang von Nutzen und Gefahr, erfolgt mit dem Grundbucheintrag. Dieser hat in gegenseitigem Einverständnis bis am 1. Juli 2028 zu erfolgen. Nach Ablauf dieses Termins ist die säumige Partei in Verzug und es ist ihr eine angemessene Frist zur nachträglichen Vertragserfüllung gemäss Art. 107 OR anzusetzen.
- Die Vertragsparteien vereinbaren, dass sie die Gebühren und Auslagen des Grundbuchamtes je zur Hälfte bezahlen. Handänderungssteuern löst dieses Rechtsgeschäft gemäss Art. 75 Abs. 1 Ziffer 3 StG nicht aus.
- Die erwerbende Partei übernimmt die Vertragsobjekte in dem ihr bekannten, heutigen Zustand. Die SSG übernimmt die Verpflichtung und Verantwortung, die Kaufobjekte bis zum Besitzeserwerb in einwandfreiem Zustand zu erhalten. Geplante Investitionen jeglicher Art müssen im Vorfeld mit der Käuferin abgestimmt werden.
- Das Mobiliar ist im Verkaufspreis nicht enthalten. Betreffend eventueller Übernahme von Mobiliar werden die Vertragsparteien zu einem späteren Zeitpunkt ausseramtlich entscheiden.
- Falls sich im Bauprojekt «Lärche» Verzögerungen ergeben, sichert die PSG als erwerbende Partei der SSG als veräussernde Partei Schulraum von 5 -6 Regelklassenzimmern, 3 Gruppenräumen sowie der Schulküche bis im Sommer 2031 zu. Die finanzielle Entschädigung des beanspruchten Schulraums richtet sich nach den zu diesem Zeitpunkt geltenden kantonalen Tarifen und Richtlinien.
- Sollte durch weitere Verzögerungen des Bauprojektes der Bedarf an vorstehend genanntem Schulraum über den Sommer 2031 hinaus bestehen, finanziert die SSG der PSG in vertraglich definiertem Umfang Schulprovisorien nach den zu diesem Zeitpunkt geltenden kantonalen Richtlinien.
- Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der PSG müssen dem Erwerb der genannten Verkaufsobjekte in der Volksabstimmung vom 9. Juni 2024 zustimmen. Unterbleibt die Zustimmung, fällt der Kaufvertrag beidseits entschädigungslos dahin.

**Gemäss Art. 7 sowie in Verbindung mit Art. 10 der Gemeindeordnung der SSG, datiert vom 27. Februar 2005 (revidiert per 1. August 2019), unterliegt der Verkauf der genannten Verkaufsobjekte dem fakultativen Referendum und somit der Urnenabstimmung, sofern 500 Stimmberechtigte dies innert 30 Tagen, ab heutiger Publikation im amtlichen SSG-Publikationsorgan «felix», verlangen.**

Würde der Verkauf in einer Urnenabstimmung abgelehnt, würde der Kaufvertrag beidseits entschädigungslos hinfällig.

**Der vollständige Kaufvertrag ist auf der Webseite der SSG ([www.ssgarbon.ch](http://www.ssgarbon.ch)) aufgeschaltet. Ausserdem kann er zu den Bürozeiten (Montag bis Donnerstag, 08.00 bis 11.00 Uhr) oder nach telefonischer Vereinbarung (071 447 00 16) in der Verwaltung der SSG, Alemannenstrasse 16, Arbon, eingesehen werden.**

## Das dringend nötige Polster

Kim Berenice Geser

**Die Stadt Arbon schreibt 2023 einen Gewinn von 1,27 Mio. Franken. Damit liegt sie erneut deutlich über Budget. Zum guten Ergebnis hätten jedoch ausserordentliche Ereignisse beigetragen, so Stadtpräsident René Walther.**

Ihm schlagen zwei Herzen in der Brust. Einerseits freut sich Stadtpräsident René Walther über das gute Ergebnis, gibt es doch Luft. Andererseits wird diese auch dringend benötigt, wie die Trends im Finanzplan der kommenden Jahre zeigen. Doch zuerst zu den guten Neuigkeiten: Die Erfolgsrechnung 2023 der Stadt Arbon schliesst bei 60,209 Mio. Franken Erträgen und 58,939 Mio. Franken Aufwendungen mit einem Ertragsüberschuss von 1,269 Mio. Franken ab. Im Budget 2023 war ein Verlust von 19 498 Franken prognostiziert worden. «Im operativen Bereich liegen wir ziemlich genau im Budget», hält Stadtpräsident René Walther fest. Das gute Ergebnis sei vor allem auf ausserplanmässige Ereignisse in den Bereichen Steuern, Finanzausgleich und Personal zurückzuführen. So habe man verwaltungsmässig im letzten Jahr «sehr kostenbewusst» gearbeitet und viele der angefallenen Projekte, wie die Revision der Gemeindeordnung, die Stadtentwicklung und diverse Digitalisierungsprojekte intern bearbeitet. Aus dem kantonalen Finanzausgleich flossen 2023 total 5,49 Mio. Franken an Ausgleichszahlungen in die Kasse der Stadt Arbon. Darunter eine nicht budgetierte Zahlung über 891 987 Franken, eine Abgeltung, die infolge der hohen Belastung der Beiträge an die individuelle Prämienverbilligung zustande kam. Dass die Einnahmen bei natürlichen Personen um rund 0,54 Mio. Franken höher ausfielen als budgetiert und die Grundstückgewinnsteuer das Budget ebenfalls um 524 440 Franken (2023: 1,37 Mio. Franken) übertraf, taten ihr übriges zum positiven Jahresabschluss. Die Stadt weist



Stadtpräsident René Walther (l.) und Pascal Büchler, Leiter Finanzen der Stadt Arbon sehen vorsichtig optimistisch auf das positive Rechnungsergebnis. kim

neu im Eigenkapital einen Bilanzüberschuss von rund 20,93 Mio. Franken aus.

### Ambulante Pflege steigt weiter

Aufgrund der hohen Steuerrück- erstattungen von 632 581 Franken an juristische Personen für frühere Jahre hat die Steuerkraft der Arboner Bevölkerung per Stichtag 31. Dezember 2023 dennoch stark abgenommen (1796 Franken, Vorjahr: 1923 Franken). Der kantonale Durchschnitt über alle Thurgauer Gemeinden liegt bei 2221 Franken (2022: 2200 Franken). Gesamthaft sind die Steuereinnahmen gegenüber dem Vorjahr so um rund 1,0 Mio. Franken tiefer ausgefallen. Bei den beiden finanziellen Sorgenkindern in kommunalen Budgets, den Sozialhilfe- und den Gesundheitskosten, gibt es unterschiedliche Entwicklungen. Der Bereich Soziale Sicherheit schloss gesamtheitlich um rund 0,44 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Dies vor allem aufgrund tieferer Ausgaben und der hohen Rückerstattungsquote in der Sozialhilfe sowie den Erträgen der Globalpauschalen im Bereich des Asylwesens. Dass die effektiven Kosten im Vergleich zum Vorjahr dennoch gestiegen sind, ist vor allem auf eine Rückstellung für eine Fremdplatzierung zurückzuführen

und auf die Zuführung des Überschusses aus den Bundespauschalen für Personen mit Schutzstatus S in eine Spezialfinanzierung. Die Gesundheitskosten steigen erwartungsgemäss weiter an und sind eine Herausforderung für die Stadt Arbon. So hat die ambulante Pflege stärker als budgetiert zugenommen. Die entsprechenden Kosten belaufen sich im Berichtsjahr auf 2,56 Mio. Franken (Vorjahr: 2,16 Mio. Franken). Die Stadt plant deshalb, die Kostentreiber im Bereich der ambulanten Pflege zu analysieren, um künftig mögliche Ansätze zur Kostensenkung prüfen zu können.

### Immer noch zu wenig investiert

Auch dieses Jahr nicht ausgeschöpft wurden die budgetierten Investitionskosten von gut 9 Mio. Franken. Die Investitionsrechnung schliesst mit 4,13 Mio. Franken. Der Hauptgrund hierfür ist, dass Grossprojekte wie die Schlossturm-Sanierung, die Hafenausbaggerung oder die Sanierung der Sportanlage Stacherholz zu wenig weit fortgeschritten waren, um sie 2023 zu realisieren. Einmal mehr betont René Walther, dass sich mit der neuen, übergeordneten strategischen Planung künftig Budget und Rechnung weiter angleichen sollen. Ange-dacht wäre eine jährliche Investitionssumme von rund 7 Mio. Franken.

### Diffamierung der Arboner Altstadt

Mario Schwarz bemängelt im «felix» vom 19. April «das tiefe Niveau» der Arboner Altstadt, welches durch die Raucher-Beizen «ein Bild der Verwahrlosung» verursacht. Gerade als Musiker sollte er den Stellenwert von Gastro-Betrieben kennen, da dort Gemeinschaft und Kultur aktiv gepflegt und gelebt wird. Da es aktuell leider nur eine «Beiz» in der Arboner Altstadt gibt – die restlichen Gastro-Betriebe sind entweder Speiselo-kale, Pubs, Cafés oder fremdländische Kulturvereine – ist es absolut diffamierend und beleidigend von «Verwahrlosung der Altstadt» zu sprechen, schliesslich verkehren dort Berufstätige, Pensionierte, Politiker, Weltmeister, Künstler, Musiker, Kapitäne und Touristen beiderlei Geschlechts und jeden Alters. Diese heutige «Kult-Beiz» und ältester Gastrobetrieb der Arboner Altstadt ist jahrelang von Behörden und Nachbarn bekämpft worden und hat sich dank Hartnäckigkeit und treuen, dankbaren Stammgästen Gott sei Dank behauptet.

Guido Rupp, Arbon

### André Mägert tritt aus dem Parlament zurück

André Mägert, der seit 2019 für die politische Gruppierung XMV (Xunder Menschenverstand) im Arboner Stadtparlament Einsitz hat, tritt aus gesundheitlichen Gründen per sofort von seinem Parlamentsmandat zurück. Dies teilt die Gruppierung letzte Woche in einem Communiqué mit. Mägert ziehe sich vollumfänglich aus der Politik zurück und sei deshalb auch aus der Gruppierung XMV ausgetreten, heisst es weiter. Die Rolle als Sprecher nimmt sein bisheriger Stellvertreter, Peschee Künzi, wahr. Für den Sitz von XMV in der Legislative wird Christoph Seidler, welcher bereits in der letzten Legislatur im Parlament mitgewirkt hat, nachrücken. pd

Ideen in Holz.ch



**GEBHARD MÜLLER AG**  
HOLZBAU - SCHREINEREI  
CNC-HOLZBEARBEITUNG  
STEINACH TÜBACH ST.GALLEN

Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

- Holzkonstruktionen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Innenausbau, Küchen
- Schränke, Türen, Treppen
- Wärmedämmungen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

### Neubau, Umbau und Sanierung

Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz



**Clean-Team Kluser**  
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugwohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

### Alles aus einer Hand

Clean-Team Kluser  
Mühlweg 4D, 9323 Steinach  
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24  
info@clean-team-kluser.ch  
www.clean-team-kluser.ch

### Viviana`s Massagestübli

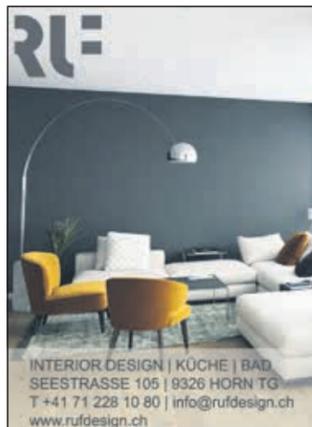
Weil Erholung so schön sein kann

### Massagen und Fusspflege



079 335 38 29

www.vivianasmassage-  
stuebli.com



INTERIOR DESIGN | KÜCHE | BAD  
SEESTRASSE 105 | 9326 HORN TG  
T +41 71 228 10 80 | info@rufdesign.ch  
www.rufdesign.ch

**CRAZY LOBSTER SAILING**

Segel- und Motorbootschule  
in Horn am Bodensee

**Motorbootschule  
und  
Segelschule**  
Jetzt anmelden



Telefon 078 606 40 05  
Internet: www.crazy-lobster.ch  
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

GEWERBE STEINACH

# «Schreiner sind auch Designer»



An der «Messe am See» stellte die Gebhard Müller AG ihr Angebot rund um Holzbau und Schreinerei vor. So fertigen die Schreiner unter anderem Küchen nach individuellen Kundenwünschen an (rechts).

Publireportage

Seit 91 Jahren ist die Gebhard Müller AG als Zimmerei in Obersteinach tätig. Vor sieben Jahren hat das Unternehmen zudem die Schreinerei in Tübach ausgebaut. Zwei Tätigkeitsfelder, die sich ideal ergänzen, erzählt Geschäftsführer Stefan Müller.

Die Gebhard Müller AG nahm dieses Jahr zum ersten Mal an der «Messe am See» teil. «Wir waren positiv überrascht über die Anzahl und das Interesse der Besucher», erzählt Stefan Müller, Geschäftsführer. Ihr Ziel sei es gewesen, sich

vor allem als Schreinerei vorzustellen. «Als Holzbauer sind wir bekannt, aber dass wir auch Schreiner-Arbeiten verrichten, wird oft vergessen.» Denn im Gegensatz zur Zimmerei, die seit 1933 in Obersteinach angesiedelt ist, ist die Schreinerei des Unternehmens in Tübach vergleichsweise jung. «2017 haben wir den top ausgestatteten Schreinereibetrieb in Tübach eröffnet», erzählt Müller.

### Schreinerei darf wachsen

Während sich in Steinach rund 30 Personen um Konstruktionen mit dem Werkstoff Holz kümmern, widmen sich in Tübach sechs Schreiner



den feineren Arbeiten: Von Türen, Innenausbau und Einbauschränken über Möbel und Küchen wird hier alles nach Mass angefertigt. «Schreiner sind auch Designer», betont Stefan Müller. Sie setzen um, was Kundinnen und Kunden an individuellen Vorstellungen mitbringen. Da man dieses Tätigkeitsfeld ausbauen will, sucht die Gebhard Müller AG zur Zeit zusätzliche Schreiner. Auch deshalb, weil man noch die positiven Auswirkungen der Teilnahme an der «Messe am See» bemerke, so Müller: «Es spühlt uns gerade eine Welle an Aufträgen hinein, denen wir auch längerfristig gerecht werden wollen.» lg

### Kontaktinformationen

### Gebhard Müller AG

Zimmerei/Holzbau:  
Rorschacherstrasse 1  
9323 Obersteinach  
071 44 66 131  
info@ideen-in-holz.ch

Schreinerei/Holzbearbeitung:  
Goldacherstrasse 15  
9327 Tübach  
071 845 18 43  
cnc@ideen-in-holz.ch

www.ideen-in-holz.ch

seit 1998

## Malergeschäft SEN GmbH

Malerei      Stuckaturen      Fassadenarbeiten  
Tapeten      Kunststoffputze      Um- & Neubauten

Telefon: 071 446 81 15      www.malergeschaefst-sen.ch  
Mobile: 079 276 22 52      info@malergeschaefst-sen.ch

Böllentretter 22      Postfach 59      9323 Steinach  
Lehnhaldenstr. 57           9014 St. Gallen

Lakeside

TRAINING  
THERAPIE  
MASSAGE

SCHULSTRASSE 2  
9323 STEINACH  
071 525 93 23  
INFO@LAKESIDE-PHYSIOTHERAPIE.CH  
WWW.LAKESIDE-PHYSIOTHERAPIE.CH

schreinerei-huser.ch

Die persönlichste Schreinerei der Region

Möbel nach Mass | Türen  
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

Peterer AG  
Bauunternehmung  
Steinach

Umbau / Renovationen  
Kundenarbeiten  
Hochbau  
Tiefbau

Schöntalstr. 7, 9323 Steinach  
Tel. 071 446 15 19

www.peterer-bau.ch

Letti  
ihr Maler

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti  
Sonnenweg 1  
9323 Steinach  
Fon 071 446 07 83  
Mobil 079 447 90 68  
ihr-maler@bluewin.ch  
www.maler-letti.ch

HAAG  
LEIMHOLZ

Spezialisten im  
Ingenieur - Holzbau

Leimholz Haag AG      info@leimholz.ch  
Ahornstrasse 5      071 447 17 17  
9323 Steinach      leimholz.ch

Kaspar Gantenbein AG

PARKETT  
TEPPICHE  
BODENBELÄGE

Weidenhofstrasse 1 / 9323 Steinach  
Tel: 071 446 71 17 / info@gantenbein.swiss  
www.gantenbein.swiss

## Der einfachste Weg zu Ihrem neuen Bad.

inkl. 3D-Planung



**DUPPER**  
SANITÄR + HEIZUNG

www.dupper.ch

Spargelsaison  
im Restaurant Morgental Steinach



Reservierungen unter Tel: 071 440 47 40  
E-Mail: kim.schnyder@gmx.ch

ZWEIRADSPORT  
**HEIM**  
9323 Obersteinach

Ihr Motorrad- und  
Rollerspezialist  
in der Region

Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5  
Telefon 071 841 44 47  
Telefax 071 840 01 05  
E-Mail info@heimarbon.ch

Ribi Gartenbau

Gartenbau,  
Neuanlagen,  
Umänderungen,  
Unterhalt und  
Pflege. Individuelle  
Beratung ohne  
Zeitdruck. Mit  
Kompetenz und  
viel Freude. Als  
Partner von Architekten, Planern,  
Bauherren, Liegenschaftsbesitzern  
und Verwaltungen planen,  
berechnen und realisieren wir  
sämtliche Gartenbauarbeiten.

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 |  
9323 Steinach | 079 356 48 83 |  
info@ribi-gartenbau.ch |  
www.ribi-gartenbau.ch

**GLAS  
WERK**

f @ in @

Unsere Kernkompetenz.  
Ihr Herzstück.

Hofstetstrasse 11  
9300 Wittenbach  
info@glaswerkag.ch  
glaswerkag.ch

Diego Müggler neu im Vorstand der Grünen



Der Vorstand der Grünen Region Rorschach erhielt an der Hauptversammlung von dieser Woche eine neue Zusammensetzung. Neben dem bisherigen Präsident Richi Faust besteht der Vorstand aus der Noch-Kantonsrätin Jeannette Losa, der Kreisrätin Ines Alther und dem Steinacher Gemeinderat Diego Müggler. Letzterer gab diese Woche auch bekannt, dass er für eine weitere Legislatur in der Steinacher Exekutive kandidieren wird. Nebst der Vorstellung des neu zusammengesetzten Vorstandes gab die Partei zudem ihre Abstimmungsempfehlung für den 9. Juni bekannt: «Der Baukredit über die Bachsanierung in Steinach wird aus Gründen der Ökologie, des Hochwasserschutzes und der bisherigen Aufwendungen klar zur Annahme empfohlen», schreibt die Partei in einer aktuellen Mitteilung. pd

Sarah Bischof wird neue Schulleiterin in Horn

Der Horner Schulleiter Thomas Meyer gibt Ende des laufenden Schuljahres sein Amt nach 13 Jahren ab. Seine Nachfolge tritt Sarah Bischof an.



Sarah Bischof z.V.g.

Die 38-jährige Sarah Bischof ist in der Region keine Unbekannte. Sie ist derzeit noch am Bildungszentrum Arbon als Leiterin Integrationskurse tätig und seit 2023 Mitglied im Vorstand der Arbeitgebervereinigung Arbon. «Sarah Bischof hat im Bewerbungsprozess sowohl fachlich als auch persönlich überzeugt», schreibt Schulpräsident André Mathis auf Anfrage. Die in Freidorf wohnhafte Bischof bringe mit ihrer pädagogischen Ausbildung als Sekundarlehrperson und ihrer Führungserfahrung in einer kantonalen Institution ideale Voraussetzungen für die Leitung der Schule Horn mit. Sie tritt ihre Stelle am 1. August an und wird in einem 75 Prozentpensum tätig sein. Ab

Anfang Mai wird sie bereits zur Einarbeitung in der Schule anzutreffen sein. Mit dem Antritt von Sarah Bischof als neue Schulleiterin werde eine stufengerechtere Führung angestrebt, erklärt Mathis und fügt an: «Dabei wird mehr Kompetenz in die Teams gebracht, um die stufengerechte pädagogische Leitung zu stärken.» km

**AUTO KELLER ARBON**

Möchten Sie Ihr Auto verkaufen?

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon  
071 440 22 76 / info@auto-keller.ch  
www.auto-keller.ch

**STADT ARBON**

**Auflage Baugesuche**

**Bauherrschaft**  
Belleside Real Estate AG, Schulstrasse 6, 9323 Steinach. Bauvorhaben: Abbruch Schaufenstervitrine, Parzelle 2216, Bahnhofstrasse 30, 9320 Arbon

**Bauherrschaft**  
Francesco Artino, Rütistrasse 28, 8580 Amriswil. Bauvorhaben: Gastronomiebetrieb mit Aussenwirtschaft, Parzelle 7, Kapellgasse 2, 9320 Arbon

**Bauherrschaft**  
ROAG Treuhand AG, Berglistrasse 58, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Abbruch Liegenschaften Tennisstrasse 9 + 11, Neubau von neun Reihen-Einfamilienhäusern / zwei Luft-/Wasser-Wärmepumpen (Aussenaufstellung), Parzellen 2886 + 2682, Tennisstrasse 9 + 11, 9320 Arbon

**Bauherrschaft**  
Ivana und Sinisa Bijelac, Rosenfeldweg 24, 9000 St. Gallen. Bauvorhaben: Neubau Mehrfamilienhaus / Luft-/Wasser-Wärmepumpe (Innenaufstellung) / Photovoltaik-Anlage, Parzelle 4363, Standstrasse 19, 9320 Arbon

**Auflagefrist** 26. April bis 15. Mai 2024

**Planaufgabe** Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprachen** sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Erfolgreiche Saison für «Winterwasser»



Die Verantwortlichen des «Winterwassers» in Romanshorn blicken auf eine erfolgreiche und unfallfreie Saison zurück. Während dem öffentlichen Betrieb kamen rund 5300 Gäste ins «Winterwasser Oberthurgau». Zusammen mit den rund 14000 Nutzerinnen und Nutzern in der Vermietung von Wasserfläche, wurde das «Winterwasser» in der Saison 23/24 somit von fast

20000 Gästen besucht. Erfolgreich war nun auch der Rückbau der Traglufthalle. In nur sechs Arbeitstagen stellten die 22 freiwilligen Helfer (Bild) einen neuen Rekord auf. Sie leisteten dabei rund 555 ehrenamtliche Arbeitsstunden. Passend zum regional abgestützten Winterwasser-Projekt, kamen auch die Helfer aus der ganzen Region. «Ohne diese enorme Freiwilligenarbeit und die

von diversen Unternehmungen zur Verfügung gestellten Fahrzeuge oder Betriebsmittel, wäre ein Betrieb des Winterwassers nicht möglich», halten die Betreibenden diese Woche in einer Medienmitteilung fest. Wer die Genossenschaft beim Aufbau im Herbst 2024 unterstützen möchte, kann sich bereits jetzt schon gerne beim «Personalchef» Ueli Weideli unter info@winterwasser.ch melden. pd

«Die Jugend ist unsere Gegenwart»

Laura Gansner

Die Steinacher Jugend wünscht sich einen Jugendtreff. Gemeinsam mit 17 Jugendlichen setzt sich nun eine Jugendkommission der katholischen Kirche für dieses Ziel ein. Im Zentrum steht dabei aber nicht die Religion.



Ein Teil der Jugendlichen von «Action in Steinach» gemeinsam mit dem Pfarreibeauftragten Philipp Wirth (rechts) und zwei Mitgliedern der neugegründeten Jugendkommission, Janine Monnard und Karin Adani (v.r.). lg

Normalerweise ist es an einem Freitagnachmittag ruhig im Steinacher Gemeindesaal. Doch am vergangenen Freitagnachmittag füllte sich dessen Nebeneingang mit wuselndem Stimmengewirr von einem Dutzend Jugendlichen. Versammelt, um über ihren Einsatz für «Action in Steinach» zu sprechen. Was zur Zeit noch eine Ausnahme darstellt, wird schon bald die Regel sein, denn im Keller der Liegenschaft soll dem ehemaligen Jugendtreff der katholischen Kirche Steinach neues Leben eingehaucht werden. Drei Pfade ebneten den Weg dahin.

**Pfad eins: Eine engagierte Jugend**  
Unter dem Namen «Action in Steinach» organisiert eine Gruppe von aktuell 17 Jugendlichen im Alter von elf bis 13 Jahren seit rund zwei Jahren Anlässe für Jüngere und Gleichaltrige. Unterstützt werden sie dabei von Philipp Wirth, der seit August 2023 Pfarreibeauftragter der Jakobuspfarre Steinach ist. Wirth erzählt von den Anfängen:

**«Hier geht es um Aufgaben, die den Jugendlichen zugetraut werden.»**  
Philipp Wirth, Pfarreibeauftragter Jakobuspfarre

«Als ich einmal auf eigene Faust einen Kino-Abend organisiert habe, kam niemand. Ein halbes Jahr später, organisiert von den Jugendlichen selbst, kamen zwanzig.» 15 von ihnen haben sich daraufhin für die Mitarbeit bei «Action in Steinach» angemeldet, ein Teil davon ist noch heute mit dabei. Die erlebte Selbstwirksamkeit sei ausschlaggebend für ihren Einsatz, so Wirth: «Die Jugendlichen sind zum Beispiel in der Schule mit Anforderungen konfrontiert, die von aussen an sie herangetragen werden. Hier geht es um Aufgaben, die ihnen zugetraut werden.» Die Jugendlichen selbst betonen den Aspekt der Gemeinschaft.

«Es macht Spass, wenn an unsere Anlässe viele Kinder kommen», sagt «Action in Steinach»-Mitglied Silvan (11). Luis (13) fügt hinzu: «Ausserdem ist es cool, dass wir das gemeinsam mit Kollegen organisieren können.» Neben einem Lieblingsanlass – der Discoabend (siehe Kasten) – teilen die Jugendlichen ausserdem einen klaren Wunsch: einen Jugendtreff.

**Pfad zwei: Klares Studienergebnis**  
Unabhängig von der Aktivität von «Action in Steinach» hat die Gemeinde Steinach Ende 2022 bei der Ostschweizer Fachhochschule in St. Gallen eine Jugend-Sozialraumanalyse in Auftrag gegeben. Ziel war es, eine «Untersuchung der Sozialräume von Steinacher Jugendlichen zwischen elf und 17 Jahren» vorzunehmen (Steinach aktuell Nr. 16/2022). Seit August des letzten Jahres liegen dem Gemeinderat die Ergebnisse vor, und diese sprechen eine deutliche Sprache. Anhand verschiedener Umfragen konnte die Studie feststellen, dass ein grosser Bedarf nach einem Jugendtreff besteht. Das Projektteam der Fachhochschule schlägt dem Steinacher Gemeinderat deshalb vor, die Schaffung eines solchen zu unterstützen. Zeitgleich hat sich auf Zutun von Philipp Wirth hin eine Jugendkommission gegründet, die sich für die Neueröffnung eines Jugendtreffs einsetzt. Gemeinderat Diego Müggler kommentiert: «Wir im Gemeinderat haben diese Entwicklung sehr positiv

zur Kenntnis genommen.» Da es keinen Sinn mache, in Steinach zwei sich konkurrierende Jugendangebotsangebote zu haben, wird der Gemeinderat nun den Prozess der Jugendkommission beobachten und währenddessen kein vergleichbares Angebot lancieren.

**Pfad drei: Verbündete finden sich**  
Damit zurück zur Jakobuspfarre: Ende des letzten Jahres machte sich Philipp Wirth auf die Suche nach Mitgliedern für eine Jugendkommission. Anders als bei «Action in Steinach» wollte er diesmal Erwachsene ansprechen, die gemeinsam die Grundbausteine für den Jugendtreff legen wollen.

**«Die Kirche hat Räume, um ein solches Projekt schnell zu realisieren.»**  
Karin Adani, Mitglied der Jugendkommission

Aktuell besteht die Gruppe aus zehn Personen, die an dem Projekt arbeiten, so dass voraussichtlich noch vor den Sommerferien die Neueröffnung stattfinden kann. Der Jugendtreff wird derzeit von der katholischen Kirche getragen, der evangelische Jugendarbeiter wird sich ebenfalls daran beteiligen. Dass der Jugendtreff im kirchlichen Rahmen organisiert wird, sei für die Jugendlichen nicht von grosser Bedeutung, betont Wirth. «Die Kirche hat eben bereits Räume, um ein solches Projekt schnell zu realisieren», erklärt Karin Adani, eine

der Kommissionsmitglieder. Mitstreiterin Janine Monnard fügt an: «Religion spielt keine Rolle, sondern nur unser gemeinsames Ziel: Der Jugend einen Raum zu geben.» Diesen brauchen die Jugendlichen, um für sich sein zu dürfen, betont Philipp Wirth: «Ich bin allergisch auf den Satz: «Die Jugend ist unsere Zukunft.» Nein, die Jugend ist unsere Gegenwart.» Deshalb sei es auch wichtig, ihnen im Jugendtreff Chancen zur Mitwirkung zu geben. Dementsprechend sollen die Mitglieder von «Action in Steinach» in der konkreten Umsetzung des Jugendtreffs mit Aufgaben wie Aufsichtspflicht oder Barbetreuung mit ins Boot geholt werden. «So können sich die Jugendlichen den Raum aneignen und Verantwortung übernehmen», erklärt Philipp Wirth. Trotz des Fokus auf das Jetzt wagt er einen Blick in die Zukunft: «Im besten Fall sind das später die Personen, die sich nicht vor dem Einsatz in Vereinen oder anderen Organisationen scheuen.»

Discoabend von «Action in Steinach»

Heute Freitag, 26. April, findet von 19 bis 23 Uhr der Discoabend von «Action in Steinach» für Jugendliche von der 5. Klasse bis zur 2. Oberstufe im Steinacher Gemeindesaal statt. Unter pfarrei-steinach.ch/jugend kann man sich bei Philipp Wirth anmelden.

«Arbonia» findet Käufer für «Division Climate»

Nach Abschluss des Verkaufsprozesses mit mehreren Bietern hat sich die «Arbonia» entschieden, die «Division Climate» für einen Unternehmenswert von 760 Mio. Euro an die «Midea Electrics Netherlands», eine Gesellschaft der Midea Group, zu veräussern. Dies teilte das Unternehmen letzte Woche in einer Medienmitteilung mit. Die Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörden vorausgesetzt sollen bis zu 400 Mio. Franken des Verkaufserlöses an die Aktionärinnen und Aktionäre zurückgeführt werden. Zusätzlich solle ein Teil des Netto-Verkaufserlöses für die Stärkung des Türegeschäfts eingesetzt werden und ein weiterer Teil zur Reduktion der Verschuldung. pd

Schwärzebach wird ab Frühling 2025 saniert

Die Sanierung des Schwärzebachs an der Grenze zwischen Steinach und Tübach ist seit rund zehn Jahren pendend. Nach diversen Verzögerungen aufgrund verschiedener Tatsachen sind nun sämtliche Plangrundlagen in Rechtskraft erwachsen, wie die Gemeinde mitteilt. Ausstehend sind noch die Vereinbarungen mit den Grundeigentümern sowie die Tieferlegung der Erdgasleitungen, welche den Bach im unteren Teil queren. Um die Vegetationszeit bestmöglich einzuhalten, wird die Sanierung des Schwärzebachs im Frühling 2025 starten und voraussichtlich bis September 2025 andauern. mitg

Gottesdienst in der Obstsortensammlung

Der ökumenische Frühlingsgottesdienst in der Obstsortensammlung in Roggwil ist zur Tradition geworden. Diesen Sonntag, 28. April, um 10 Uhr bringt eine «Appenzeller Frauentriechmusig» fröhliche Klänge; die Liturgie wird von Pfarrer Matthias Maywald und Diakon Matthias Rupper gestaltet. Die Kollekte ist für «Pro Natura» bestimmt. Nach dem Gottesdienst wird der «Bluescht-Àpéro» durch den Verein serviert und eine Führung durch den Obstgarten angeboten. pd

Lehrpersonen und Arbeitgeber im Austausch



Arbeitgebende und Lehrpersonen gewannen am «Dialog Schule – Wirtschaft» wertvolle Einblicke in den Betrieb der «Sonnhalden». z.V.g.

60 neue Pflegende oder was hat es mit den zahlreichen Besuchenden in der «Sonnhalden» auf sich? Diese Frage dürften sich einige der Bewohnenden diese Woche gestellt haben, als Lehrpersonen und Arbeitgebende scharenweise durch die Räume des Alters- und Pflegeheims zogen.

Grund für das grosse Besucheraufkommen war der diesjährige Informationsanlass «Dialog Schule – Wirtschaft». Die Netzwerkveranstaltung zwischen Arbeitgebenden und Lehrpersonen wird organisiert durch die Arbeitgebervereinigung Region Arbon (AVA), die Sekundarschulgemeinde (SSG) Arbon und den Gewerbeverein Thurgau Oberer Bodensee (GTOB) und stösst jährlich auf wachsendes Interesse, wie die Teilnehmerzahlen belegen. Heuer war man zu Gast in der «Sonnhalden». Nach der Begrüssung durch den SSG-Präsidenten Robert Schwarzer folgte das erste Fachreferat von Rita Gisler, Expertin für Altersfragen. Sie zeigte nicht nur die zahlenmässigen Prognosen für den Thurgau und den Bezirk Arbon auf – «bis 2040 wird jede 4. Person im Rentenalter sein» – sondern auch, was die demografische Entwicklung in der Konsequenz für Arbeitgebende und für die Schulen bedeuten wird. Als Arbeitgeber wären zwei Stossrichtungen denkbar: der Verbleib von Mitarbeitenden über das Rentenalter hinweg mit

entsprechenden Arbeitsmodellen und/oder die Prozessoptimierung, damit die rund zehn Prozent an fehlenden Mitarbeitenden wettgemacht werden können. Dennis Reichardt, Präsident der AVA, war in seinem Votum klar: «Mit dem starken Geburtenrückgang können wir den Fachkräftemangel nur durch Kreativität und dank der Migrationsbewegung einigermassen auffangen.» Denn Wirtschaftsabschwung sei wohl keine Option. Im zweiten Fachreferat beleuchtete Marlene Schadeegg, Geschäftsführerin der «Sonnhalden», was es braucht, um Pflegeunternehmen im Spagat der geforderten Kosteneffizienz, den starken Regularien und den zukünftigen Ansprüchen an Qualität dennoch erfolgreich zu führen. Welche Chancen und Risiken für die Zukunft vorhanden sind und was die Faszination Langzeitpflege ausmacht – inklusive der Anforderungen an die zukünftigen Lernenden und den potenziellen Fach- und Führungskarrieren. Ihre rhetorische Frage lautet: «Wer möchte in einigen Jahrzehnten nicht auch eine gute Pflege und Betreuung erhalten?» Den Arbeitgebenden in der Region sei zu wünschen, dass viele junge Menschen die Plattformen und Möglichkeiten nutzen, die ihnen zur Verfügung stehen, um eine praktische Ausbildung zu starten. «An spannenden Arbeitgebern fehlt es in der Region definitiv nicht», hält Schadeegg fest. pd/rfd

Leserbrief

Gefahr Windkraftwerk

Replik auf das Defacto «Biodiversität als Standortfaktor» von Philippe Baumann, Grüne Arbon

Bereits im Defacto der «felix»-Ausgabe Nr. 10/2024 von Judith Huber (EVP Arbon) war das Thema «Biodiversität in der Stadt Arbon», verbunden mit dem Aufruf, uns für die Biodiversität einzusetzen, was ein begeisterter Naturliebhaber wie ich natürlich gerne macht. Im letzten Defacto hat Philippe Baumann (Grüne Arbon) das Thema Biodiversität in der Stadt Arbon nochmals aufgegriffen. Er schildert den positiven Einfluss von kleinräumigen Mikrobiotopen in Gärten, Parks usw. Es ist schön, dass Fauna und Flora die ihr zurückgegebenen Freiräume auch annimmt. Vor allem hat das aber den Beispielcharakter von Vorzeigeobjekten. – Der Beitrag beginnt aber mit sehr düsteren Zahlen: «37 Prozent der Vogel- und 60 Prozent der Insektenarten sowie die Hälfte der verbleibenden Lebensräume für Tiere und Pflanzen sind gefährdet.» Vor diesem Hintergrund finde ich es völlig absurd, dass Nationalrat Bastien Girod zur folgenden Aussage kommt: «Die Grünen stehen geschlossen hinter dem Mantelerlass Strom.» Wie kann man kleinräumig, z.B. in Arbon, für Biodiversität sein, auf nationaler Ebene aber die Industrialisierung unserer Landschaft, unserer Wälder befürworten? Und wofür? Für Windkraftwerke, die völlig ungeeignet sind, ein hoch entwickeltes Land mit Strom zu versorgen, da die zusätzlichen und notwendigen Speicher – wir sprechen hier von Terawattstunden – völlig fehlen. Wer die Natur in Arbon liebt, kann nicht guten Gewissens dafür sein, z.B. am Wellenberg oder am Seerücken Vögel, Fledermäuse und Insekten zu schreddern, die Landschaft zu zerstören und grossräumig mit gesundheitsschädlichem Infraschall einzudecken. Walter Bender, Arbon

Zeit für den nächsten Dorftreff in Frasnacht

Der Einwohnerverein Frasnacht-Stationen organisiert wieder einen Dorftreff. Heute Freitag, 26. April, von 16 bis 22 Uhr bei der Glögglistube in Frasnacht sind alle herzlich willkommen. Mit Kaffee und Kuchen, Bier und Wein und am Abend Würste vom Grill werden die Gäste verwöhnt. Der Anlass wird für Jung und Alt bei jeder Witterung durchgeführt. pd

Filmerlebnis in der freien Natur

Das Naturkino in Egnach wartet am ersten Mai Wochenende mit spektakulärer Kulisse und einem spannenden Filmerlebnis inmitten von Obstbäumen. In Zusammenarbeit mit dem Kino Roxy und dem Thurgauer Obstverband schafft Thurgau Tourismus ein spezielles Kinoerlebnis. Beim Naturkino auf dem Obstbaubetrieb von Stefan Anderes sitzen Filmliebhaber nämlich nicht wie gewöhnlich im Kino-Saal, sondern zwischen prächtigen Obstanlagen in Egnach. Bei Schlechtwetter findet der Anlass in der Scheune daneben statt. Gezeigt wird am Freitag, 3. Mai, «Bon Schuur Ticino» und am Samstag, 4. Mai, «Der Wolf und der Löwe». Tickets gibt es online unter thurgau-bodensee.ch. Die Gäste bringen ihre Sitzgelegenheit selber mit. Snacks und Getränke können vor Ort gekauft werden. pd

Gespräch mit Elger Esser im Forum Würth

Am Donnerstag, 2. Mai, haben Gäste des Forum Würth Rorschach zum ersten Mal die Chance an einem exklusiven Künstlergespräch mit dem Fotografen Elger Esser persönlich dabei zu sein, seinen Ausführungen zu seinen Werken, deren Entstehung und seinem Blick durch die Linse zu folgen. Im Anschluss können die Besuchenden in einen direkten Diskurs mit dem Fotografen treten. Das Gespräch beginnt um 18 Uhr. Der Eintritt kostet 15 Franken. Anmeldung sind bis zwei Tage vor der Veranstaltung unter www.wuerth-haus-rorschach.ch/esser möglich. pd

Lokales Einkaufen sichert die Zukunft



Nehmen am Rosensamstag teil: Karin Käppli von «Feger Wohnen nach Mass» zusammen mit TGShop-Präsidentin Franziska Röhrli. kim

Kim Berenice Geser

Morgen wird es in den Arboner Fachgeschäften wieder blumig: Es ist Rosensamstag. Die Aktion findet unter der Schirmherrschaft des TGShops statt. Dieser ist in Arbon seit 2022 wieder erfolgreich mit einer Sektion vertreten.

Sieben TGShop-Sektionen gibt es im ganzen Kanton Thurgau. Die Drittgrosste davon ist Arbon. Und dies obwohl die Seestadt nach zwanzig Jahren Pause erst seit 2022 wieder mit dabei ist. Die Initiative zur Wiederbelebung der Mitgliedschaft im ehemaligen Detailistenverband, wie der TGShop früher hiess, kam aus dem Vorstand des GTOB (Gewerbe Thurgau oberer Bodensee). «Wir haben damals den Arboner Geschenkgutschein lanciert», erinnert sich Franziska Röhrli, GTOB-Vorstandsmitglied und Präsidentin der TGShop Sektion Arbon. «Die Idee dahinter war, die Kundschaft und das Geld in Arbon und Umgebung zu behalten.» Im Zuge dessen kam der Wunsch auf, sich noch aktiver für den Detailhandel zu engagieren. Röhrli erklärt: «Gemeinsam können wir unsere Interessen nach aussen stärker vertreten.» Dies gälte mit Anschluss an den TGShop-Dachverband nicht nur lokal innerhalb der Sektionen, sondern auch auf Kantons- und Bundesebene.

Die lokale Vernetzung trage überdies dazu bei, die Vielfalt der Arboner Läden besser sichtbar zu machen.

Milliarden gehen verloren

Diese Vernetzung untereinander und der gemeinsame Auftritt scheinen in Arbon ein Bedürfnis zu sein. Denn nach nur zwei Jahren zählt die Arboner Sektion rund 40 Mitglieder. «Das ist schon sehr viel. Dennoch haben wir noch Luft nach oben», hält Röhrli fest. Der gemeinsame Auftritt ist für sie eines der wichtigsten Instrumente, um den Detailhandel zu stärken. «Vielen Menschen ist gar nicht bewusst, was verloren geht, wenn sie nicht lokal einkaufen.» Dabei spielt sie nicht nur auf die Arbeitsplätze und Lehrstellen an, sondern auch auf die finanziellen Ressourcen. «Die Ergebnisse der Studie «Einkaufstourismus» der Universität St. Gallen von 2022 zeigten auf, dass der Schweizer Detailhandel durch den Einkaufstourismus in diesem Jahr 8,43 Mrd. Franken verlor.» Und da seien die Verluste aus der Mehrwertsteuer noch nicht einberechnet. Röhrli fasst: «Wenn wir hier einkaufen, sichern wir unsere Zukunft.» Ein gutes Argument, um am morgigen Rosensamstag in den 28 teilnehmenden Arboner Fachgeschäften einzukaufen, die sich mit einer Rose bei ihrer Kundschaft bedanken. Informationen zu den Teilnehmenden gibt es unter www.gto.ch.

Thurgauer Blues im Irish Pub in Arbon

Morgen Samstag, 27. April, um 20.30 Uhr spielt die Thurgauer Bluesband Dinah Blues in Arbon im Irish Pub. Das Ehepaar aus Amriswil (Gitarre und Vocals), ihr Bassist aus Frauenfeld und der Drummer aus Zuzwil nehmen das Publikum auf einen Streifzug durch die verschiedenen Genres des Blues, Rock und Soul mit. Das Konzert ist eine Hommage an die Blues- und Soulgrößen B.B. King, Etta James und viele mehr. Der Eintritt ist gratis. Es wird ein freiwilliger Unkostenbeitrag erhoben. pd

«Lokales und (Un-)bekanntes» im Gespräch

Morgen Samstag, 27. April, um 15 Uhr lädt die Kunsthalle Arbon im Kontext der Ausstellung «Cartography of Identities» von Viviana González Méndez und Ana Vujić zu einem Gespräch mit den beiden Künstlerinnen sowie Pit Altwegg (Gartengestalter) und Herr Herli (Sound Artist) ein. Moderiert wird das Gespräch von Martina Venanzoni, der Kuratorin der Kunsthalle Arbon. Zum Abschluss folgt eine Sound-Intervention von Herr Herli. pd

Figurentheater in der Musikschule Arbon



Am Sonntag, 28. April, zeigt das CHORA Theater um 11 Uhr in der Musikschule in Arbon das Stück «Paolos Reise», ein Figurentheater für alle ab vier Jahren. Der kleine Stier Paolo wacht allein auf einem Felsen auf. Zum Glück ist aber die Bergstelze Mia da. Mit ihrer Hilfe findet Paolo zurück in ein erfülltes Stierleben: mit Papa und Karla, alten und neuen Freunden und mit ganz viel Gras bis über die Hörner. Das Stück «Paolos Reise» ist ein Stück über Lebensmut und Zuversicht, über Freundschaft und Zugehörigkeit. Reservationen sind telefonisch unter 071 525 16 61 oder per Mail info@chora-theater.ch möglich. pd

## Totentafel

### Amtliche Todesanzeige Arbon

Am 16. April 2024 ist gestorben in St. Gallen: **Jakob Kurt Lüchinger**, geboren am 2. Juni 1965, von Oberriet-Montlingen, wohnhaft gewesen in Arbon, Stickereistrasse 4. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Jakob und Bertha Lüchinger, Spielwiesweg 11, 9462 Montlingen.

### PRIVATER MARKT

**Michi's PC-Hilfe** Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Tablet, Smartphone, auch Schulungen für Senioren, Hausbesuche, Beratung & Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

Sammler sucht gegen Barzahlung **Schwyzörgeli und Akkordeon** (auch defekt) R. Reinhardt, Tel. 079 695 75 68, R-reinhardt@gmx.ch.

### LIEGENSCHAFTEN

**Horn**, Grünaustrasse zu vermieten. **Offener Schopfunterstand** 540 x 350 cm, Anfragen: Tel. 079 3535933

**Wir bieten Praxisräume zur Untermiete für 2 Tage pro Woche.** Unsere Praxis liegt in der schönen Altstadt von Arbon. Zu uns passen Körpertherapeuten, Psychotherapie, Kinesiologie... mehr Informationen unter 079 766 00 88..

**Zu vermieten, Tiefgaragenplatz** an der Bahnhofstr. 61 / Arbon, trocken, mit Wandbox abschliessbar. CHF 120.- mtl./ für Oldtimer etc. 071 440 16 20 /Fuchs.

Zu vermieten per sofort **3½-Zimmer-Wohnung** mit Balkon, im Leh 8, Stachen. Miete inkl. Tiefgaragenplatz CHF 1300.-. Tel. 071 446 75 21.

### FAHRZEUGMARKT

**Kaufe Wohnmobile, Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse und LKW.** Gute Barzahlung. Telefon 079 777 9779 (Mo-So).

### VEREINE

**Warum du öfters singen solltest?** [www.arboner-saenger.ch](http://www.arboner-saenger.ch)

Freitag ist **feliX**.-Tag

Und meine Seele spannte  
weit ihre Flügel aus,  
flog durch die stillen Lande,  
als flöge sie nach Haus.

Traurig, doch mit vielen schönen Erinnerungen und grosser Dankbarkeit für die Zeit, die wir miteinander verbringen durften, nehmen wir Abschied von

## Jakob «Köbi» Lüchinger

2. Juni 1965 – 16. April 2024

Du fehlst uns und wirst immer in unseren Herzen bleiben.

Berta und Jakob Lüchinger  
Rahel und Christoph Candrian  
Jennifer Fritschi und Mathias Wattering  
Viola und Jürg Kellenberger mit Familie  
Norbert Lüchinger mit Familie  
Marco und Angelina Lüchinger mit Familie  
Maria und Ralph Heule mit Familie  
Yvonne Lüchinger-Schawalder

Die Abschiedsfeier hat bereits stattgefunden.

Traueradresse:  
Berta und Jakob Lüchinger, Spielwiesweg 11, 9462 Montlingen

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,  
dann leuchten die Sterne der Erinnerung.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen, sehr geschätzten Arbeitskollegen und Geschäftspartner

## Jakob „Köbi“ Lüchinger

2. Juni 1965 – 16. April 2024

Zu begreifen, dass du nicht mehr da bist, fällt uns schwer. Wir werden dich stets in dankbarer Erinnerung behalten.

steyerantriebstechnik

Roger Neuenschwander  
Nadia Valentinelli  
Roland Züst  
Marco Moser

Die Verabschiedung auf dem Friedhof der kath. Kirche in Montlingen hat bereits stattgefunden.

Traueradresse:  
Berta und Jakob Lüchinger, Spielwiesweg 11, 9462 Montlingen

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

#### Freitag, 26. April

- Filati «Mode mit Wolle» sagt Danke mit einer Rose.
- 14.30–16.30 Uhr: Vergissmeinnicht-Café im Pflegeheim Sonnhalden.
- 16–18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
- 16–22 Uhr: Dorftreff des Einwohnervereins Frasnacht-Stachen in der Glögglistube Frasnacht.
- 19 Uhr: Meise-Stamm, Natur- und Vogelschutzverein Meise Arbon im Hotel-Restaurant Park.
- 19–20.30 Uhr: Buch-Club Arbon mit I. Tsikonis in der Stadtbibliothek.

#### Samstag, 27. April

- «Rosensamstag» TG Shop Geschäfte in Arbon sagen Danke mit einer Rose.
- 8.30–17 Uhr: «Frühlingserwachen» bei Paddy Sport AG (20% auf Lagerware).
- 9 Uhr: Ökum. Frauenfrühstück «Altern – Aufregend Anders» mit C. Frei im Pfarreisaal St. Martin.
- 9–13 Uhr: Arboner Wochenmarkt mit Rosenquarz, Aloe Vera-Produkten, Seker Market und dem TABS Chor.
- 10 Uhr: Modeschau «CityMode» im Kappeli.
- 10–12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt.
- 10–22 Uhr: Abschiedsfest von Michélas Ilge, Kapellgasse.
- 14 Uhr: Modeschau «CityMode» im Kappeli.
- 15 Uhr: «Lokales und (Un) bekanntes» im Gespräch in der Kunsthalle Arbon.
- 20.30 Uhr: Konzert Thurgauer Bluesband «Dinah Blues» im Irish Pub.

#### Sonntag, 28. April

- 8.30–13 Uhr: Sonntagsbrunch mit Buffet à discretion in der «Sonnhalden».
- 11–17 Uhr: «Frühlingserwachen» bei Paddy Sport AG (20% auf Lagerware).
- 11 Uhr: CHORA Theater «Paolos Reise» Figurentheater in der Musikschule Arbon.

#### Dienstag, 30. April

- 14–16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
- 14–17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.

#### Donnerstag, 2. Mai

- 5-fach Punkte sammeln in der swidro Drogerie Rosengarten.
- 9.30–11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Treffpunkt bei Filati «Mode mit Wolle» auf dem Fischmarktplatz.

### Horn

#### Samstag, 27. April

- 10–17 Uhr: Frühlingsausstellung bei Zehender Garage AG, Seestr. 33.

#### Sonntag, 28. April

- 10–17 Uhr: Frühlingsausstellung bei Zehender Garage AG, Seestr. 33.

### Roggwil-Freidorf

#### Freitag, 26. April

- 15–18 Uhr: «Chäs-Mobil» von Eberle Spezialitäten auf dem Ochsenplatz.

#### Samstag, 27. April

- 9.45 Uhr: «Tag des Windes» Start: Säntisstr. 18, bei Familie Arno Würth.

### Steinach

#### Freitag, 26. April

- Spargelsaison im Restaurant Morgental.

### Region

#### Freitag, 26. April

- ab 18 Uhr: «GODI Conference» mit dabei Viva Kirche Arbon im Pentorama Amriswil.
- 20 Uhr: «Hautnah! Vol. 3» Würth Philharmoniker im Würth Haus Rorschach.

#### Samstag, 27. April

- 17 – ca. 20 Uhr: Frühlingsexkursion des Natur- und Vogelschutz Verein Meise. Treffpunkt: Parkplatz Zellgasse 44, A-6890 Lustenau.
- 20 Uhr: Comedy Anlass «Schreiber vs. Schneider» im Schloss Dottenwil.

#### Sonntag, 28. April

- 10–16 Uhr: Sonntagsverkauf bei Roth Pflanzen AG in Kesswil.

#### Mittwoch, 1. Mai

- 10–16 Uhr: Sonntagsverkauf bei Roth Pflanzen AG in Kesswil.

#### Donnerstag, 2. Mai

- 18 Uhr: Künstlergespräch mit E. Esser im Forum Würth Rorschach.

## Neuer Kaffee-Treff über Gott und die Welt

Ab diesem Monat lädt die evangelische Kirchgemeinde Arbon einmal monatlich zum «etwas anderen Kaffee-Treff» ein. Jedermann/frau ist eingeladen zum Reden über Gott und die Welt. Unter der Leitung von Pfarrer Lukas Mettler tauschen sich die Teilnehmenden über Lebens- und Glaubensfragen aus. Auch Zweifel haben ihren Platz und dürfen wertfrei geäussert werden. Zur Sprache kann alles kommen, was einen schon lange oder auch erst seit Kurzem im Glauben beschäftigt. Das erste Treffen ist am Mittwoch, 1. Mai, von 16.30 bis 18 Uhr in der Cafeteria der Kirchgemeinde (Römerstrasse 5). Das Thema: Die Sorgen auf Gott werfen! Wie geht das? pd

## Kirchgang

### Arbon

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Samstag, 27. April  
9 Uhr: Kinderkirche «Der verlorene Sohn» mit Pfr. L. Metter, KG-Haus.  
9 Uhr: Ökum. FraueZmorge «Altern aufregend anders» Kath. Pfarreizentrum.
- Sonntag, 28. April  
17.30 Uhr: Jugendgruppe (10–14 Jahre) mit J. Gerber, Kirche.  
19 Uhr: Feierabend-Gottesdienst mit Pfrn. M. Hess.
- Montag, 29. April  
19.30 Uhr: Sitzen in Stille mit F. Stumpf, UZ-Kirche.
- Dienstag, 30. April  
14 Uhr: Hand-made, Cafeteria.  
19.30 Uhr: Chorprobe mit S. Menges, UZ-Kirche.
- Mittwoch, 1. Mai  
16.30 Uhr: Reden über GOTT und die Welt mit L. Mettler, Cafeteria.
- Donnerstag, 2. Mai  
18.30 Uhr: Yoga mit J. Jäger, KG-Haus.
- Freitag, 3. Mai  
17.30 Uhr: Theater-Workshop (10–16 Jahre): «An der Arche um Acht» Proben am 2. Akt mit J. Gerber, Kirchenkeller.

#### Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 27. April  
17.45 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.  
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmariskirche Roggwil.
- Sonntag, 28. April  
9.30 Uhr: Misa española en la capilla, Galluskapelle.  
10 Uhr: Ökum. Gottesdienst in der Obstsortensammlung Roggwil.  
10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Kirche St. Martin.  
11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, Kirche St. Martin.
- Dienstag, 30. April  
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmariskirche Roggwil.
- Mittwoch, 1. Mai  
9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.  
9.45 Uhr: Eucharistiefeier, Pflegeheim Sonnhalden.  
18 Uhr: Eucharistiefeier, anschliessend Gebet 12h mit Gott, Galluskapelle.

#### Viva Kirche Arbon

- Sonntag, 28. April  
10 Uhr: Generationengottesdienst im Pentorama Amriswil (Kindergottesdienst parallel in der Chrischona Amriswil).  
19 Uhr: GODI Conference im Pentorama Amriswil.

#### Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 28. April  
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und

Kindergottesdienst, weitere Infos auf [www.czp.ch](http://www.czp.ch).

#### Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 28. April  
9.30–10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause.  
11–11.45 Uhr: Predigt.

#### Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 28. April  
10 Uhr: Gottesdienst.  
[www.gemeinde-maranatha.ch](http://www.gemeinde-maranatha.ch).

### Roggwil

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Samstag, 27. April  
9.30 Uhr: Kolibri-Morgen im Kirchgemeindehaus (für alle Kinder bis zur 4. Klasse)
- Sonntag, 28. April  
10 Uhr: Ökum. Gottesdienst in der Obstsortensammlung mit Pfr. M. Maywald und Diakon M. Rupper (Kath. Pfarrei Arbon).

### Steinach

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Samstag, 27. April  
10 Uhr: «Fiire mit de Chinde» mit Pfrn. S. Rheindorf (für Kinder 0–6 Jahre), evang. Kirche.  
10.45 Uhr: «Fiire mit de Chinde» mit Pfrn. S. Rheindorf evang. Kirche.
- Sonntag, 28. April  
10 Uhr: Musikalischer Gottesdienst mit Diakon M. Chollet, evang. Kirchenraum Mörschwil.

#### Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 28. April  
10 Uhr: Kommunionfeier mit M. Heitzmann.

### Horn

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 28. April  
10 Uhr: Gottesdienst mit S. Strahlhofer..

#### Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 28. April  
10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit J. Devasia.

### Berg

#### Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 28. April  
10 Uhr: Festtagsgottesdienst zur Erstkommunion.

## Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144. (Fr. 2.80/Min.) red.

**GOLDINGER Immobilien**



**DIE IMMO-EXPERTEN IN DER REGION OBERTHURGAU**

[amriswil@goldinger.ch](mailto:amriswil@goldinger.ch) | Tel. 071 444 40 00

**manser24** HANDWERKER-SHOP

# NIE MEHR SELBER RASEN MÄHEN!

**5 Jahre Garantie!\***

NEU: Auch als Allrad erhältlich!

**Verkauf & Service bei Ihnen zu Hause!**

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Telefon 071 440 40 40  
[info@manserag.com](mailto:info@manserag.com) | [www.manserag.com](http://www.manserag.com) | [www.manser24.ch](http://www.manser24.ch)

In eigener Sache

## Zweimal Redaktionschluss am Dienstag

Der kommende Mittwoch fällt auf den 1. Mai, dies ist im Kanton Thurgau ein Feiertag. Der Inserate- und Redaktionsschluss ist deshalb um einen Tag vorverschoben auf Dienstag, 30. April, um 12 Uhr. Gleiches gilt für die darauf folgende Woche: Aufgrund des Auffahrts-Feiertages findet der Inserate- und Redaktionsschluss in der Kalenderwoche 19 am Dienstag, 7. Mai, statt. Der «felix.» erscheint jedoch in beiden Wochen wie gewohnt freitags. Bei Rückfragen steht das «felix.»-Team telefonisch unter 071 440 18 30 oder per Mail an [felix@mediarbon.ch](mailto:felix@mediarbon.ch) gerne zur Verfügung.

Redaktion und Verlag  
«felix. die zeitung.»

# «Ein halbes Jahr Auszeit will ich mir gönnen»



Michela Abbondandolo letzte freie Tische waren begehrt. «Die Gäste sind aus Genf und dem Tessin angereist, um sich zu verabschieden», erzählt die Wirtin. *kim*

Kim Berenice Geser

**Vor einem Jahr hat sie es angekündigt. Nun macht sie ernst: Die letzten Tage der «Ilge» sind gezählt. Doch Michela Abbondandolo verabschiedet sich nicht durch die Hintertür, sondern mit einem letzten grossen Fest.**

Seit Wochen war die «Ilge» in Arbon ausgebucht. Alle wollten ein letztes Mal bei Michela Abbondandolo einkehren, bevor sie Ende April den Schlüssel dreht. «15 Jahre sind genug», sagte sie im Juni des letzten Jahres, als sie die geplante Schliessung ihres Lokals bekannt gab. Und sie wiederholt es auch heute, als sie sich nach einem der letzten hektischen Mittagsdienste einen Espresso macht. «Jetzt müssen die Jungen her», konstatiert die Wirtin. Frische Energie, neue Ideen. Interessenten für ihr Lokal gibt es bereits, weiss sie. Und sie ist überzeugt, dass es auch nach ihr in der «Ilge» weitergehen wird. Wohin es sie verschlägt, nachdem sie morgen Samstag ihr grosses Abschiedsfest gefeiert hat (siehe Kasten), ist noch offen. «Ich habe eine ganze Liste von Dingen, die ich machen möchte», sagt sie mit diesem Funkeln in den Augen, das neue Abenteuer verspricht. Sie will Geige spielen lernen, endlich ihr Fahrrad putzen,

Zeit mit der Familie verbringen, mit ihrem Eier-Lieferanten auf Tour gehen – «das sage ich ihm schon seit Jahren» – den Bodensee umrunden, ein Kochbuch schreiben, ein Klusentreffen organisieren. Langweilig wird ihr nicht, so viel steht fest. Dass sie die Füsse auch beruflich nicht lange stillhalten können, ist ihr klar. «Ein halbes Jahr Auszeit will ich mir aber gönnen.» Dann sehe sie weiter. Angebote seien da und Kochen sei noch immer ihre Leidenschaft. Nur selbstständig wolle sie nicht mehr sein. «Mich reizt die Gastronomie weiter, aber nur im Angestellten-Verhältnis.» Sie hält kurz inne und fügt dann lachend an: «Bis ich mir nach zwei Jahren nicht mehr anhören will, wie ich das Schnitzel zu wenden habe.» Und wer weiss, vielleicht ist es dann an der Zeit für diesen kleinen Altstadt-Laden mit italienischen Spezialitäten, von dem sie auch immer mal wieder träumt.

## Die letzte grosse Sause in der «Ilge»

Morgen Samstag, 27. April, findet in der Kapellgasse in Arbon das Abschiedsfest von Michela Abbondandolo statt. Von 10 bis 22 Uhr wird mit Pizza, Risotto, Salsicce und italienischer Musik gefeiert und getanzt.

**felix.**



DER WOCHE

Chocolaterie  
Kölbener

Die Mitglieder des Oldtimer Clubs Arbon kamen an ihrer HV von letzter Woche in einen ganz besonderen Genuss: Ihnen wurde zum Kaffee ein Stück der neuen Saurer-Torte serviert. Erstmals wurde diese von der Chocolaterie Kölbener gefertigt, die damit das Erbe der Confitiserie Schwarz antritt. Den kreativen Confitiseuren, die der Torte einen modernen Twist verliehen und die süsse Erinnerung an die industrielle Blütezeit Arbons erhalten, sprechen wir diesen «felix. der Woche» zu.



Heidi Mock,  
Drogistin HF &  
Tierheilpraktikerin  
Mit aktuellen Gesundheitstipps für die ganze Familie.

### Avena sativa

Jeden Monat eine Pflanze:  
Avena sativa (Hafer) stärkt das gesamte Nervensystem und wirkt gleichzeitig beruhigend. Schwäche und Erschöpfung als Folge nervlicher Überlastungen oder körperlicher Erkrankungen reagieren gut auf diese Pflanze. Hafer hebt die Körperkräfte und verhilft zu einem erholsamen Schlaf. Es ist ein Aufbaumittel für Körper, Seele und Geist. Kommen Sie vorbei, gerne beraten wir Sie!

**Nicht vergessen: am Donnerstag, 2. Mai erhalten Sie 5-fach Punkte bei Ihrem Einkauf auf Ihre Kundenkarte!**

**swidro**  
drogerie rosengarten  
Migros-Center, Arbon  
Tel. 071 446 40 90  
[www.swidro-drogerie-rosengarten.ch](http://www.swidro-drogerie-rosengarten.ch)

**PRESSWERK**  
KULTURZENTRUM



- 28.04. CHORA THEATER**  
FIGURENTHEATER  
IM DIETSCHWEILERSAAL
- 11.05. 80ER/90ER PARTY**  
EVENTHALLE
- 25.05. MARIUS BEAR**  
EVENTHALLE
- 26.05. CHORA THEATER**  
FIGURENTHEATER  
IM DIETSCHWEILERSAAL
- 30.05. SING&GIN RESTAURANT**
- 04.06. PODIUMSKONZERT**  
DIETSCHWEILERSAAL
- 08.06. SCHÜLERORCHESTER**  
KONZERT DIETSCHWEILERSAAL
- 15.06. TANZFESTIVAL**  
MUSIKSCHULE
- 16.06. BLÄSERFESTIVAL**  
MUSIKSCHULE
- 19.06. MUSICAL**  
«FRENDE WERDEN FREUNDE»

PRESSWERK-ARBON.CH

